

## **Be-Prox**

**AutorInnen:** Francoise D. Alsaker, Christof Nägele, Universität Bern

**Land:** Schweiz

**Jahr:** 2005

**Durchführung:** 70 Kindergärten (rund 1200 Kinder) im Rahmen der Studie *Mobbing im Kindergarten: Entstehung und Prävention* (2003, 2004 und 2005)

**Link:** [www.praevention-alsaker.unibe.ch](http://www.praevention-alsaker.unibe.ch)

### **Kurzbeschreibung des Programms**

#### **Zieldefinition**

Die Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit in der Mobbingthematik soll bei den Lehrpersonen gestärkt werden.

#### **Zielgruppe**

- KindergartenpädagogInnen / Lehrpersonen im Kindergarten und in der Schule (Grundstufe)

#### **Maßnahmen / Durchführung**

Grundlagen des Programms stellen Mobbing-Definition, Formen und Häufigkeit von Mobbing im Kindergarten, Mobbing-Rollen (Unbeteiligte, Opfer, Mobber, Grenzgänger) und Eigenheiten der Gruppendynamik dar.

Die Vermittlung von Wissen und die Entwicklung von und Diskussion über konkreten Strategien gegen Mobbing stehen bei Be-Prox im Vordergrund. Folgende Kerninhalte und Prinzipien stehen im Vordergrund: (1) Respekt und Akzeptanz, (2) klare und offene Kommunikation, (3) Zivilcourage und (4) Körperbewusstsein.

Unter anderem werden folgende Themen angesprochen und umgesetzt:

- Hinschauen lernen = früh erkennen,
- Mobbing in der Klasse thematisieren,
- Abmachen und Verträge mit den Kindern diskutieren/einführen/durchsetzen,
- Zivilcourage üben,
- Stopp sagen lernen und Hilfe holen,
- positive und interessante Aktivitäten für alle einführen sowie
- Kontakt mit den Eltern pflegen.

In insgesamt acht Sitzungen werden mit Kindergartenpädagoginnen unterschiedliche Themenkomplexe erarbeitet: Sitzung 1: Sensibilisierung für die Thematik des Bullying; Sitzung 2: Bedeutung von Grenzen und Regeln für Kinder; Sitzung 3: Mythen und Stereotypen in Bezug auf Bullies und Victims; Sitzung 4: Rolle und Verantwortlichkeiten der Zuschauer, Sitzungen 5 bis 8: Bedeutung der motorischen Aktivität, Förderung von Empathie, Reflexion.

#### **Materialien / Training / Kosten**

Ein Medienpaket besteht aus einem Arbeitsheft für Lehrpersonen. Film, Poster und Eltern-Informationsbroschüre sind unter [www.schulverlag.ch](http://www.schulverlag.ch) erhältlich.

- Valkanover, Stefan; Alsaker, Françoise; Welten, Rudolf; Svrcek Andrea; Kauer, Marianne. (2004). Medienpaket "Mobbing ist kein Kinderspiel" (2004). Bern: Schulverlag bmv AG.
- Arbeitsheft A4, 96 Seiten 2-farbig, illustriert;
- Leporello 16 Seiten,
- CD-Format, 2-farbig;
- DVD 39 Minuten;
- Poster 42 x 113 cm, 4-farbig.

Das Team der Alsaker Gruppe für Prävention bietet zum Thema Mobbing- und Mobbingprävention unter Kindern und Jugendlichen Vorträge sowie begleitete Kurse für Eltern und Lehrpersonen an. In 5 bis 6 Sitzungen wird den Lehrpersonen Wissen über die Mobbing-Thematik vermittelt. Diese verteilen sich über mehrere Monate, damit Erkenntnisse direkt umgesetzt und in der anschließenden Sitzung besprochen werden können.

Das Be-Prox Programm besitzt ein **Copyright**, weshalb der Einsatz des Programms in Kindergärten / Schulen mit dem Erwerb einer Lizenz verbunden ist.

## **Nachprüfbare Erfolgskriterien / Evaluationsergebnisse**

16 Kindergärten nahmen an der Evaluationsstudie in der Schweiz teil. Es nahmen sowohl die Kinder als auch die KindergartenpädagogInnen an der Studie teil. Die Evaluation bescheinigt dem Programm Be-Prox positive Wirkungen. Es konnte ein Sinken der Opferzahlen und erhöhte Hilfsbereitschaft bei den Kindern, sowie vermehrte Sicherheit, mehr Kontakt mit den Eltern, mehr Handlungsmöglichkeiten bei den KindergartenpädagogInnen festgestellt werden.

## **Empfehlungen / Einschränkungen**

Das Berner Präventionsprogramm ist eines der wenigen Programme, welches Kindergartenkinder als Zielgruppe hat. Die Ergebnisse der Evaluationsstudien zeigen in die gewünschte Richtung. Die Verfügbarkeit des Trainingsmaterials in deutscher Sprache erleichtert den Einsatz des Programms.

Die erforderlichen Trainings für KindergartenpädagogInnen werden von Mitarbeitern der Universität Bern derzeit nur in der Schweiz angeboten. Um das Be-Prox Programm in Österreich einsetzen zu können, müssten die Mitarbeiter der Universität Bern österreichische MultiplikatorInnen ausbilden. In jedem Fall müsste das Programm bei einem Einsatz in Österreich erneut evaluiert werden, um sicherzustellen, dass es auch in Österreich positive Wirkungen erzielt. Zu beachten sind weiters die Kosten für die Lizenz.

---

## **Quellen:**

- Nägele, Ch. & Alsaker, F. D. (2005). Beschimpft, geplagt und ausgelacht – Mobbing im Kindergarten. Institut für Psychologie, Abteilung Entwicklungspsychologie, Universität Bern.
- Alsaker, F. D. (2003): Quälgeister und ihre Opfer, Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht. Bern: Verlag Hans Huber.
- Valkanover, S., Alsaker, F. D., Welten, R., Svrcek, A. & Kauer, M. (2004): Medienpaket „Mobbing ist kein Kinderspiel“. Bern: Schulverlag bmv AG.

## **Evaluationsstudien (Auszug):**

- Nägele, Ch., Valkanover, S. & Alsaker, F. D. (2005): Mobbing im Kindergarten. Erste Rückmeldung an die Eltern. Institut für Psychologie, Abteilung Entwicklungspsychologie, Universität Bern.
- Alsaker, F. D. (2004). Bernese Programm against victimisation in kindergarten and elementary schools. In Smith, P. K., Pepler, D. & Rigby, K. (Eds.). Bullying in Schools. How successful can interventions be? Cambridge University Press.